

Instruktion:

Im folgenden Experiment werden dir in zwei verschiedenen Bedingungen je 13 Töne, in entweder aufsteigender oder abnehmender Lautstärke präsentiert.

Deine Aufgabe wird es sein per Tastendruck anzugeben, dass du einen Ton hörst (in der Bedingung zunehmender Lautstärke) bzw. nicht mehr hörst (in der Bedingung abnehmender Lautstärke). Bitte antworte nur, wenn du dir sicher bist einen Ton zu hören, bzw nicht mehr zu hören. Weiterhin bitten wir dich die Antworttaste nur ein einziges Mal zu drücken, solltest du diese oft in Folge drücken könnte das den nächsten Durchgang frühzeitig beenden.

Vor jedem Durchgang des Versuches wird für kurze Zeit noch einmal eine Anweisung präsentiert, welche dir anzeigt, ob der Durchgang Töne in zunehmender oder abnehmender Lautstärke präsentiert (Abbildungen dieser Instruktionen findest du auf dem Blatt "Zusatzinformationen").

In diesem Versuch wirst du 4 Versuchsblöcke durchlaufen, pro Versuchsblock wird jede der oben genannten Bedingungen 2 mal präsentiert. Pro Block werden dir also 2 mal 13 Töne in aufsteigender und 2 mal 13 Töne in absteigender Reihenfolge präsentiert.

Während des ersten Versuchsblock wirst du die Aufgabe bearbeiten während der Scanner noch im Ruhemodus ist. Nach dem ersten Block folgen mehrer identische Blöcke bei laufendem Scanner. Währenddessen entstehen durch den MR-Tomographen unterschiedlich laute Geräusche. Ignoriere die Scannergeräusche so gut wie möglich und konzentriere dich nur auf die Töne, die über die Kopfhörer dargeboten werden. Bitte versuche auch in diesen Bedingungen nur zu antworten, wenn du dir sicher bist einen Ton zu hören/ nicht mehr zu hören.

Das vollständige Experiment besteht also aus mehreren Phasen, die gemeinsam höchstens 65 Minuten dauern werden.

Bei offenen Fragen, wende dich bitte an den Versuchsleiter.

“Zusatzinformationen”


Bedingung: Zunehmende Lautstärke



Press the button, once you -
DO - hear a tone.

Solltest du diese Instruktion sehen folgt ein Durchgang mit Tönen, welche in zunehmender Lautstärke präsentiert werden

Bedingung: Abnehmende Lautstärke



Press the button, if you - DO
NOT - hear the tone anymore

Solltest du diese Instruktion sehen folgt ein Durchgang mit Tönen, welche in abnehmender Lautstärke präsentiert werden

Die Teilnahme an dieser Untersuchung ist freiwillig. Du kannst jederzeit und ohne Angabe von Gründen deine Einwilligung zurückziehen, ohne dass dir daraus Nachteile entstehen. Für die Teilnahme an der Testung erhältst du auf Wunsch eine CD mit Bildern deines Gehirns. Damit diese Bilder eine gute Qualität aufweisen solltest du versuchen, möglichst still im MRT zu liegen.

3. Mögliche Gefahren

Die MRT-Technologie ist für den Körper nach heutigem Erkenntnisstand unschädlich. Sie basiert auf mehr als 20 Jahren Erfahrung und wird täglich in allen größeren Kliniken eingesetzt. Bekannte Risiken ergeben sich ausschließlich durch metallische Gegenstände oder Stoffe mit magnetischen Eigenschaften, die sich am oder im Körper befinden. Diese können sich erhitzen und zu Verbrennungen führen. Lose Metallteile können durch das Magnetfeld beschleunigt werden und dann zu Verletzungen führen. Daher sind Personen von der Teilnahme an der Studie ausgeschlossen, die elektrische Geräte (z.B. Herzschrittmacher, Medikamentenpumpen) oder Metallteile (z.B. Schrauben nach Knochenbruch oder eine Spirale zur Verhütung) im oder am Körper haben.

Risiken unabhängig von den Genannten sind bislang nicht bekannt. Abgesehen von möglichen Unbequemlichkeiten, die vom stillen Liegen in der engen fMRT-Röhre resultieren, und der Lautstärke des Tomographen, sollten keine Beschwerden während der Untersuchung auftreten.

Wir möchten dich allerdings darauf hinweisen, dass über mögliche langfristige Risiken bei wiederholten MRT-Messungen bisher keine wissenschaftlich abgesicherten Ergebnisse vorliegen.

4. Umgang mit Zufallsbefunden

Bei der Studie handelt es sich um eine Forschungsstudie. Eine neuroradiologische Befundung der MRT-Bilder im Sinne einer klinisch orientierten Diagnostik findet daher nicht statt. Dennoch kann es vorkommen, dass in den MR-Bildern Signalauffälligkeiten entdeckt werden, die eine mögliche klinische Relevanz haben („Zufallsbefund“). Falls sich bei der Untersuchung Anhaltspunkte für einen Zufallsbefund ergeben, die eine fachärztliche neuro-radiologische Diagnostik empfehlenswert erscheinen lassen, wirst du persönlich darüber informiert und eine fachärztlich neuro-radiologische Diagnostik empfohlen. Falls du über einen Zufallsbefund nicht informiert werden willst, stellt dies ein Ausschlusskriterium für die Teilnahme an der Studie dar.

5. Ausschlusskriterien

Die Anwendung von Magnetfeldern bei der MRT-Untersuchung schließt die Teilnahme von Personen aus, die elektrische Geräte (z.B. Herzschrittmacher, Medikamentenpumpen usw.)

oder Metallteile (z.B. Schrauben nach Knochenbruch) im oder am Körper haben. Frauen, die eine Spirale haben oder schwanger sind, werden nicht als Probandinnen zugelassen. Probanden, die nicht über mögliche Zufallsbefunde informiert werden wollen, können ebenfalls nicht an der Studie teilnehmen. Ebenso können Personen mit eingeschränktem Hörvermögen und Personen unter 18 Jahren nicht eingeschlossen werden.

Wenn weitere Fragen bestehen, werden diese gerne vom Untersuchungsleiter beantwortet.

Ansprechpartner:

Studienleiter: